

Literarisches Schneegestöber

Dagmar Brunner

Dem Phänomen Schnee sind Veranstaltungen der Lesereihe Wintergäste und der Theater Garage gewidmet.

Seit jeher begeistert und bedroht der Schnee die Menschen und ist auch ein beliebtes Motiv in den Künsten. Die zarten, stets verschieden, aber immer sechseckig geformten Schneekristalle beschäftigen zudem die Wissenschaft; über 5000 unterschiedliche Varianten fotografierte bereits 1885 der amerikanische Farmer und Forscher Wilson A. Bentley, dessen faszinierendes Buch heute noch erhältlich ist.

Auch die Basler Schauspielerin Serena Wey liebt das winterliche Weiss und präsentiert in ihrer Theater Garage eine neue Produktion, die dem Naturphänomen literarisch-musikalisch nachspürt. In Zusammenarbeit mit dem Tenor und Dirigenten Jakob Pilgram und dem Larynx Vokalensemble, mit denen sie bereits früher kooperiert hat, kreierte sie «Un soir de neige». Der Titel entstammt einem Stück von Francis Poulenc: vier vertonte Gedichte von Paul Eluard, die Winterszenen schildern. Ferner bringen sechs Gesangstimmen und die Sprecherin Musik und Poesie aus diversen Epochen zu Gehör, wobei die Übergänge fließend sind oder die Genres vermischt werden. Zeitgenössisches steuern etwa Kompositionen von Reinhard Febel und Bent Sörensen bei, und die Pflanzenökologin Robin Wall Kimmerer schildert eine bezaubernde Kindheiterinnerung. Zwei Renaissance-Motetten verleihen dem Abend eine besinnliche Note.

Vom Verschwinden

Im Text «Der letzte Schnee» von Arno Camenisch wünschen sich Paul und Georg sehnlich, dass «Cofferteckel etwas Schnee fallen würde». Das geschieht aber nicht, und so warten die beiden Skiliftangestellten und philosophieren mit beckettischen

Zügen in einem raffinierten Sprachenmix über Gott und die Welt und ihr Schicksal im Alpental. Das erfolgreiche Buch thematisiert mit Witz und Biss die Folgen unseres Umgangs mit der Natur. Nun ist der Bündner Autor damit im Rahmen der «Wintergäste» zu Gast, begleitet von einem Musiker. Es ist das erste Mal, dass in dieser Lesereihe ein Gegenwartsautor live auftritt.

Den weiteren drei Veranstaltungen unter dem Motto «Entfesselt» liegen ebenfalls Texte zugrunde, die von Zwängen und Aufbruch, vom Scheitern und Verschwinden handeln: von Toni Morrison, Peter Weiss und Emmanuel Bove. Das Programm wurde vom Vereinsvorstand entwickelt, wobei die vortragenden Theaterprofis neu die Realisation selbst verantworten. Die Lesungen finden jeweils sonntags an diversen Orten im Raum Basel statt.

«Un soir de neige»: So 21.1., 17 h (Premiere) und Mi 24. bis Sa 27.1., 19.30, Theater Garage, Bärenfelsenstr. 20, Basel, www.theatergarage.ch

Lesereihe Wintergäste, «Entfesselt»: jeweils sonntags 7.1, 14.1, 21.1. und 4.2., Lörrach, Riehen, Basel und Liestal, www.wintergaeste.net ♦ S. 63

Arno Camenisch, Roman «Der letzte Schnee»: Engeler, 2018. 100 S., gb., CHF 25

